

Sehr geehrte(r) Herr/Frau XXX,

ein Denkmal ist ein schützenswertes Gut, insbesondere dann, wenn es das letzte seiner Art einer ganzen Region ist. Dies ist bei der über 300 Jahre alten Immerrather Windmühle der Fall, denn sie stellt die letzte Turmwindmühle vom Typ Durchfahrtholländer in der gesamten Erkelenzer Börde dar.

Wir, die Initiative Kreativ gegen Kohle, setzen uns für den Erhalt dieses Kulturgutes ein und möchten, dass die Windmühle den zukünftigen Generationen als ein Denkmal erhalten bleibt, da es die Geschichte des Erkelenzer Landes über mehrere Jahrhunderte mit geprägt hat.

Wollen wir wirklich alles zerstören und abreißen, was Zeugnis über die Geschichte der Region rund um Erkelenz ablegt? Die am Rande des zukünftigen Tagebaus stehende Mühle ist auch laut Gutachten des RMDZ (Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum), absolut erhaltenswürdig sowie erhaltungs- wie translozierungsfähig!

Die Mühle erfuhr in der letzten Wochen ein großes mediales Interesse, sogar Mühlen-Fachzeitschriften berichten über ihr Schicksal. Wir sind uns absolut im Klaren darüber, dass es eines finanziellen Aufwandes bedarf, diese Mühle zu restaurieren. Aber Beispiele aus der direkten Nachbarschaft, wie z.B. der Wiederaufbau der Düppelsmühle in Titz zeigen, dass dies möglich ist, so man es denn will. Die dort entstandenen Restaurierungskosten i. H. v. ca. 275.000 Euro konnten komplett refinanziert werden.

Wir möchten Sie bitten, sich in der Kreisausschusssitzung am kommenden Dienstag für den Erhalt der Mühle einzusetzen. Es wäre eine Kulturschändung ersten Ranges, wenn dieses für die Region bedeutsame Denkmal, unwiederbringlich zerstört und damit für immer verschwinden würde.

Setzen Sie ein Zeichen und erhalten Sie die Immerrather Windmühle! Die nachfolgenden Generationen werden es Ihnen danken.

Mit freundlichen Grüßen

XXX

für die Initiative Kreativ gegen Kohle